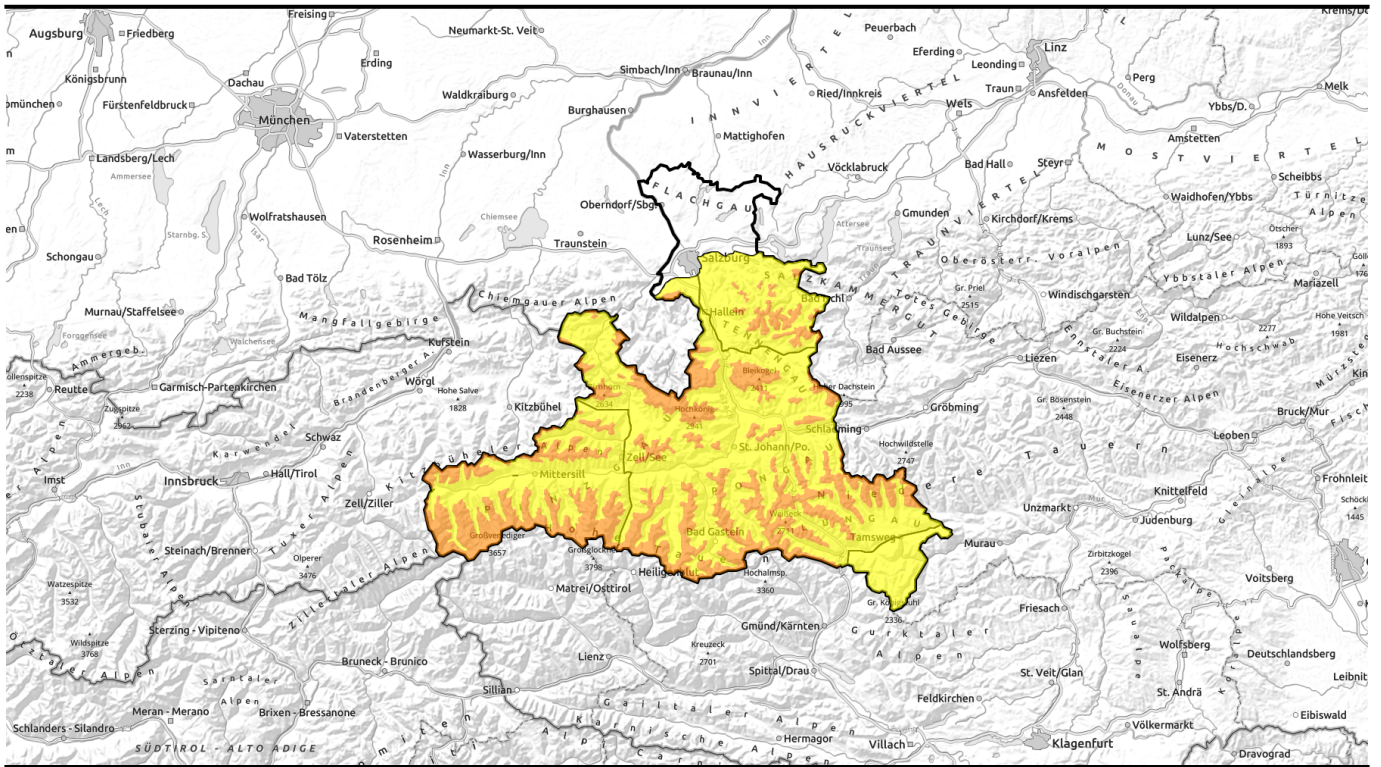

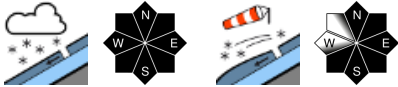

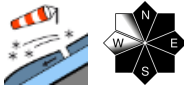

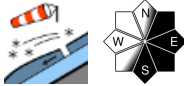

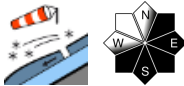


14.01.2021



Ergiebiger Neuschnee und stürmischer Wind

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe</p>	
	<p>Nockberge</p>		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

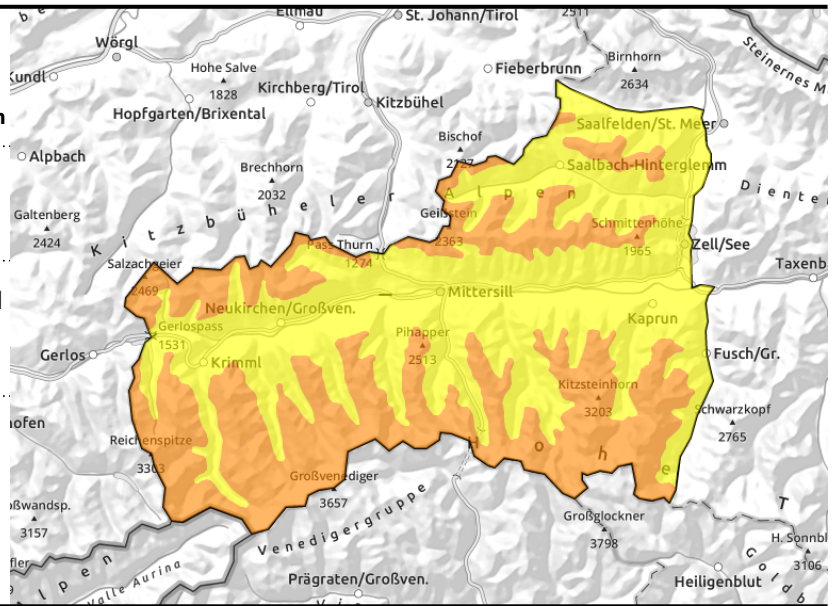


Exposition



14.01.2021

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Waldgrenze



ergiebiger Neuschnee, kalt und sehr locker, auf ungünstiger Unterlage



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden

Tribschnee auf ungünstiger Unterlage

ERHEBLICHE Schneebrettgefahr oberhalb der Waldgrenze! Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee gibt es sowohl kammnah als auch kammfern, bevorzugt in Steilhängen der Sektoren von Nord über Ost bis Südwest, in steilen Rinnen und Mulden und im lichten Hochwald. Eine Auslösung ist an vielen Stellen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen und in den Hochlagen Staubanteil entwickeln. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und auch sehr gute Geländekenntnis, da schlechte Sicht die Gefahreinschätzung erschwert.

Schneedeckenaufbau

Von Dienstag bis Donnerstagfrüh fallen verbreitet 20 bis 40 cm, in der Venedigergruppe mitunter bis zu 60 cm sehr kalter, trockener Neuschnee. Tagsüber kommen nochmals 10 bis 20 cm dazu. Der Neuschnee wurde und wird von starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nord umfangreich in Rinnen, Mulden und generell auf die Ost- und Südseiten verfrachtet. Exponierte Bereiche sind abgeweht und hart. Sonst ist die Unterlage für Neu- und Tribschnee vielfach kalter, aufbauend umgewandelter Pulver, in kammfernen, windberuhigten Bereichen auch Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit des gebundenen Schnees ist auf dieser Unterlage hoch. Eine weitere Bruchfläche bilden kantige Kristallformen unter Wind- und Schmelzharschkrusten.

Wetter

Das Licht ist häufig diffus oder die Sicht durch Wolken, Nebel und Schneetreiben eingeschränkt. Der Westwind erreicht in den Hochlagen der Tauern Spitzen über 100 km/h am Vormittag. In den Nordalpen weht er mit Böen bis 80 km/h. Am Nachmittag wird der Schneefall seltener, es gibt längere trockene Abschnitte. Die Sicht wird aber nur zaghafte besser. Temperaturen in 2000 m um -13 Grad, in 3000 m um -20 Grad.

Tendenz

Sonnig mit leichter Frostabschwächung und nur schwachem Wind am Freitag. Ausgeprägtes Tribschneeproblem mit weiterhin teils ERHEBLICHER Schneebrettgefahr. Zurückhaltung und Erfahrung bleiben abseits der gesicherten Räumen wichtig!

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

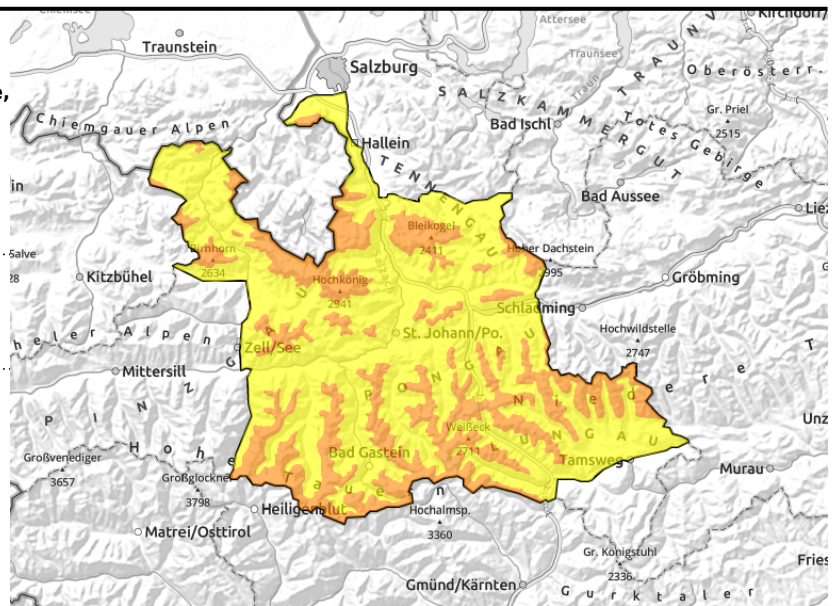
sehr groß

Exposition



14.01.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, vom lichten Hochwald aufwärts

Störanfälliger Triebsschnee

ERHEBLICHE Schneebrettgefahr oberhalb der Waldgrenze! Gefahrenstellen durch frischen Triebsschnee gibt es sowohl kammnah als auch kammfern, bevorzugt in Steilhängen der Sektoren von Nord über Ost bis Südwest, in steilen Rinnen und Mulden und im lichten Hochwald. Eine Auslösung ist an vielen Stellen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen und in den Hochlagen Staubanteil entwickeln. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und auch sehr gute Geländekenntnis, da schlechte Sicht die Gefahreinschätzung erschwert.

Schneedeckenaufbau

Von Dienstag bis Donnerstagfrüh fallen verbreitet 20 bis 40 cm sehr kalter, trockener Neuschnee, in den südlichen Niederen Tauern 10 bis 20 cm. Tagsüber kommen nur noch wenige Zentimeter dazu. Der Neuschnee wurde und wird von starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nord umfangreich in Rinnen, Mulden und generell auf die Ost- und Südseiten verfrachtet. Exponierte Bereiche sind abgeweht und hart. Sonst ist die Unterlage für Neu- und Triebsschnee vielfach kalter, aufbauend umgewandelter Pulver, in kammfernen, windberuhigten Bereichen auch Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit des gebundenen Schnees ist auf dieser Unterlage hoch. Eine weitere Bruchfläche bilden kantige Kristallformen unter Wind- und Schmelzharschkrusten.

Wetter

Das Licht ist häufig diffus oder die Sicht durch Wolken, Nebel und Schneetreiben eingeschränkt. Der Westwind erreicht in den Hochlagen der Tauern Spitzen über 100 km/h am Vormittag. In den Nordalpen weht er mit Böen bis 80 km/h. Am Nachmittag wird der Schneefall seltener, es gibt längere trockene Abschnitte. Die Sicht wird aber nur zaghafte besser. Temperaturen in 2000 m um -13 Grad, in 3000 m um -20 Grad.

Tendenz

Sonnig mit leichter Frostabschwächung und nur schwachem Wind am Freitag. Ausgeprägtes Triebsschneeproblem mit weiterhin teils ERHEBLICHER Schneebrettgefahr. Zurückhaltung und Erfahrung bleiben abseits der gesicherten Räumen wichtig!

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

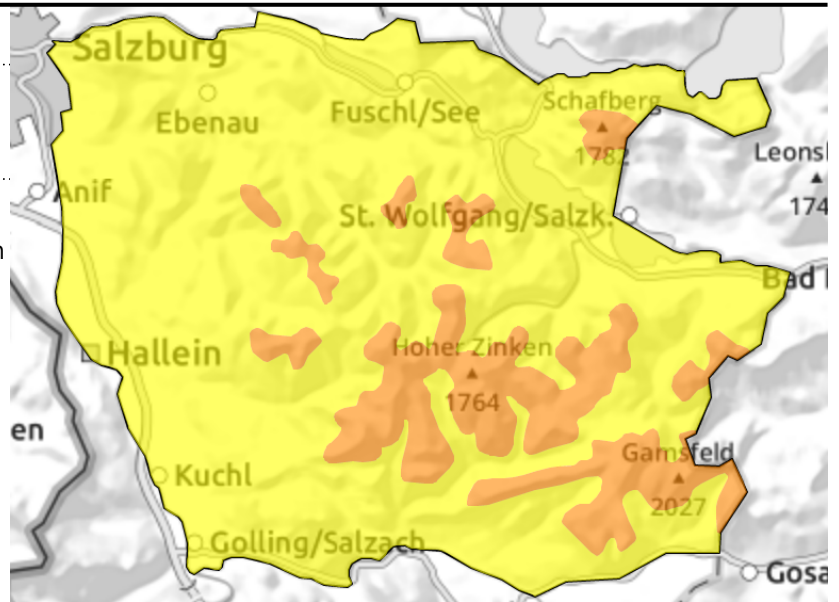
sehr groß

Exposition



14.01.2021**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**

Waldgrenze

kammnah, kammfern, in
Rinnen und steilen Mulden vom
lichten Hochwald aufwärts**Heikler Tribschnee erfordert Erfahrung**

ERHEBLICHE Schneebrettgefahr vom lichten Hochwald aufwärts! Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee gibt es sowohl kammnah als auch kammfern, bevorzugt in Steilhängen der Sektoren von Nordost über Ost bis Süd, in steilen Rinnen und Mulden und im lichten Hochwald. Eine Auslösung ist an vielen Stellen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können mittlere Ausmaße erreichen. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und auch sehr gute Geländekenntnis, da schlechte Sicht die Gefahreinschätzung erschwert.

Schneedeckenaufbau

Von Dienstag bis Donnerstagfrüh fallen 15 bis 40 cm sehr kalter, trockener Neuschnee. Tagsüber kommen nur noch wenige Zentimeter dazu. Der Neuschnee wurde und wird von starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nordwest umfangreich in Rinnen, Mulden und generell auf die Ost- und Südostseiten verfrachtet. Exponierte Bereiche sind abgeweht und hart. Sonst ist die Unterlage für Neu- und Tribschnee vielfach kalter, aufbauend umgewandelter Pulver, in kammfern, windberuhigten Bereichen auch Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit des gebundenen Schnees ist auf dieser Unterlage hoch.

Wetter

Das Licht ist häufig diffus oder die Sicht durch Wolken, Nebel und Schneetreiben eingeschränkt. Der Westwind weht in den freien Kamm- und Gipfellagen mit 40 bis 60 km/h. Am Nachmittag wird der Schneefall seltener, es gibt längere trockene Abschnitte. Die Sicht wird aber nur zaghaft besser. Temperaturen in 1500 m um -9 Grad.

Tendenz

Sonnig mit leichter Frostabschwächung und nur schwachem Wind am Freitag. Ausgeprägtes Tribschneeproblem - Zurückhaltung und Vorsicht in den kritischen Bereichen sind wichtig!

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

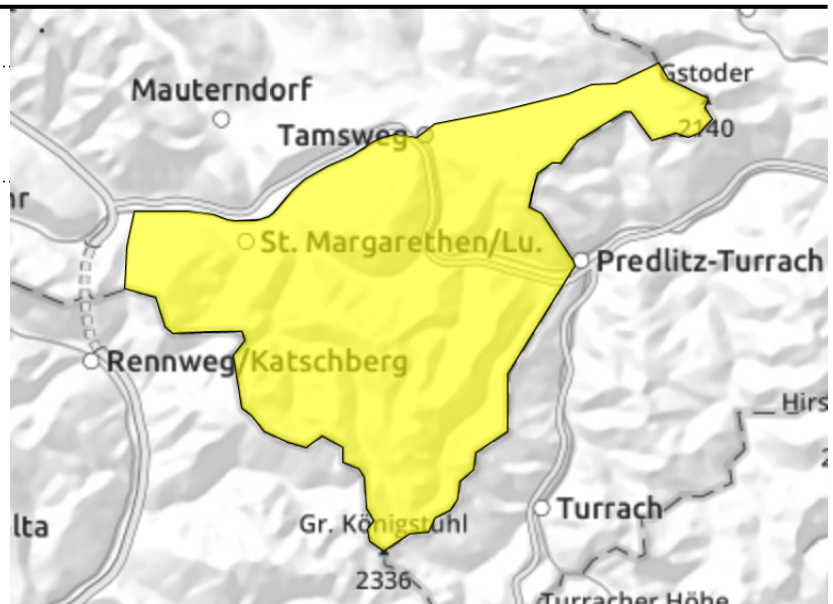
groß

sehr groß

Exposition

14.01.2021**Nockberge**

kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, auf ungünstiger Unterlage, exponiertes Gelände ist abgeweht

**Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee**

Es besteht MÄßIGE Schneebrettgefahr! Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee gibt es sowohl kammnah als auch kammfern, bevorzugt in Steilhängen der Sektoren von Nordwest über Ost bis Südwest, in steilen Rinnen und Mulden. Eine Auslösung ist an einigen Stellen bereits bei geringer Zusatzbelastung, also etwa auch durch eine einzelne Person im Aufstieg, möglich. Lawinen können mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

5 bis 10 Zentimeter Neuschnee, der - wie auch der kalte Altschnee - von starkem, teilweise auch stürmischem Wind umfangreich in Rinnen, Mulden und generell auf die Ost- und Südseiten verfrachtet wird. Die Unterlage für Neu- und Tribschnee ist kalter, aufbauend umgewandelter Pulver, in kammfernen Bereichen auch Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit des gebundenen Schnees ist auf dieser Unterlage hoch. Eine weitere Bruchfläche bilden kantige Kristallformen unter (teilweise bereits überschneiten) Wind- und Schmelzharschkrusten. Umfangreiche ältere Tribschneepakete gibt es zudem in den nördlichen Sektoren.

Wetter

Das Licht ist häufig diffus oder die Sicht durch Wolken, Nebel und Schneetreiben eingeschränkt. Der Nordwestwind weht in den Hochlagen mit 50 bis 70 km/h. Am Nachmittag wird der Schneefall seltener, es gibt längere trockene Abschnitte. Die Sicht wird aber nur zaghaft besser. Temperaturen in 2000 m um -13 Grad, in 3000 m um -20 Grad.

Tendenz

Sonnig mit leichter Frostabschwächung und nur schwachem Wind am Freitag. Ausgeprägtes Tribschneeproblem mit weiterhin teils ERHEBLICHER Schneebrettgefahr. Zurückhaltung und Erfahrung bleiben abseits der gesicherten Räumen wichtig!

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition